

Seifenkistenrennen



Worum geht es bei diesem Hobby?

Seifenkistenrennen – Was für ein Riesenspaß! Nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene. Denn teilnehmen kann jeder ab 8 Jahre, der eine Seifenkiste besitzt. Und nach oben gibt es in manchen Klassen keine Altersbeschränkung! Schon das gemeinsame Bauen einer Seifenkiste ist ein spannender Zeitvertreib für Groß und Klein.

Doch zunächst ein mal alles auf Anfang. Denn die erste wichtigste Frage ist: Warum heißen die Seifenkisten eigentlich Seifenkisten? Zitat Wikipedia: „Der Name Seifenkiste (englisch: soap box) stammt aus den USA und wurde von dem US-amerikanischen Zeitungsfotografen Myron E. Scott von der Daily News in Dayton, Ohio, geprägt, als er Jugendliche 1933 beim Basteln von Kinderautomobilen fotografierte. Hierzu verwendeten sie hölzerne Verpackungskisten, in denen Firmen Seifenmittel und Käse an den Einzelhandel lieferten.“

Im gleichen Jahr fand das erste größere *Soap Box Derby*, also Seifenkistenrennen, in Dayton mit 362 (!) gemeldeten kleinen Fahrern statt. Nach Deutschland kam der Seifenkistensport allerdings erst nach dem 2. Weltkrieg durch die Initiative der US-Truppen, um den Kindern und Jugendlichen Perspektiven bei der Freizeitgestaltung zu bieten.

Das frühe Engagement der Adam Opel AG als Schirmherrin des Seifenkistensports in Deutschland brachte den großen Aufschwung. Es gab zum Beispiel auch erstmals einheitliche Radsätze und die Deutsche Meisterschaft wurde ins Leben gerufen. Heiß begehrt war auch die Teilnahme am Wettkampf um den großen *Opel-Preis*, denn neben vielen anderen Preisen gab es für den ersten Sieger eine 14-tägige USA-Reise.

Auch der ADAC engagierte sich seit den Anfangsjahren der Seifenkistenrennen. Viele Vereine, Opel-Händler, Zeitungsverlage, Motor-Sport-Clubs und Gemeinden sowie lokale Sponsoren unterstützten tatkräftig bei der Austragung der Rennen. Diese wurden zu Wettbewerben mit einer großen lokalen und bundesweiten Resonanz vor großen Zuschauerkulissen.

Dadurch, dass die Adam Opel AG die Baubeschreibungen vorgab und Teile wie Räder und Lenkung lieferte, konnten die Gewinner des *Deutschen Seifenkisten Derby*s problemlos auch beim *All-American Soap Box Derby* in den USA teilnehmen. Denn die Baubeschreibungen orientierten sich stark an den amerikanischen Vorbildern.

Mit dem überraschenden Ausstieg der Adam Opel AG 1971 und in Folge auch des ADAC brach die Organisation des *Deutschen Seifenkisten Derby*s völlig zusammen. Denn auch lokale Sponsoren und die Opel-Händler vor Ort verließen darauf hin diese Plattform. Nach zwei trostlosen Jahren wurde die Gründung des **Deutschen SeifenKisten Derby e.V.** (DSKD e.V.) mit Sitz in Klüsserath an der Mosel beschlossen.

Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Klassen eingeführt. So kam beispielsweise 1984 die JUNIOR-Seifenkiste als Einsteigerklasse (8-12 Jahre) hinzu und die seit 1948 bestehende Seifenkistenbauart wurde in SENIOR-Klasse umbenannt (10-15 Jahre). Dem Deutschen SeifenKisten Derby e.V. ist es zu verdanken, dass 2022 in Stromberg schon die 72. Deutsche Meisterschaft und 22. Europameisterschaft stattfinden konnte.

Noch etwas zu den Rennen. Los geht es auf einer sogenannten Startrampe. Dabei darf nicht angeschoben werden, allein die Erdanziehung sorgt für den Vortrieb. So kann es nach dem Start eventuell gemütlicher zugehen, das Gefälle der Rennstrecke sorgt dann für eine zunehmende Geschwindigkeit. Die kann bis zu 50 km/h betragen, darf aber auf keinen Fall über 60 km/h hinaus gehen. Wichtig sind in erster Linie die Windschlüpfigkeit der Karosserie samt Fahrer und die Leichtgängigkeit der mechanischen Teile. Es werden mehrere Läufe durchgeführt und am Schluss die Gesamtzeit gewertet.

Was benötigst du dafür?

Also offensichtlich eine fahrbereite Seifenkiste. Die kannst du einerseits natürlich selbst bauen. Infos zum Bau gibt es auf den Seiten des **Deutschen SeifenKisten Derby e.V.** mit allen zu beachtenden **Vorschriften**. Im **Shop des DSKD e.V.** bekommst du auch die benötigten mechanischen Bauteile und einen kompletten Bausatz für die Holzkarosserie.

Andererseits kannst du dir auch in den Vereinen oft eine Seifenkiste ausleihen oder auch gebraucht kaufen. Das spart dir viel Zeit und Geld, und du kannst sofort an den Rennen teilnehmen.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Nachdem du dich entschieden hast, in welcher Klasse du startest, kann es mit dem Bau losgehen. Für eine JUNIOR-Kiste solltest du mit mindestens 500,- € rechnen, für eine SENIOR-Kiste so ab 700,- €. Eine Kiste in der Open-Klasse ist da wesentlich günstiger, der Gaudi kann schon ab vielleicht 250,- € beginnen.

Wie bei allen anderen Rennen auch, ist hier eine Startgebühr zu entrichten. Die beträgt aber in der Regel günstige 5,- €.

Möchtest du dich in Vereinen organisieren?

Der **Deutsche SeifenKisten Derby e.V.** (DSKD e.V.) ist der Dachverband für motorlosen Rennsport. Hier sind alle Seifenkisten-Vereine angegliedert, in denen du beispielsweise Mitglied werden kannst. Eine **Vereinsliste** findest du auch auf den Seiten des DSKD e.V.. Es existieren ebenso einige Landesverbände, wie zum Beispiel der **Seifenkistenverband BW e.V.** und der **Landesseifenkistenverband NRW e.V.**.

Natürlich musst du nicht Mitglied sein, um an Rennen teilnehmen zu können. Aber es ist ratsam. Die Unterstützung und Hilfe ist unzählbar und wie schon erwähnt, kannst du hier

eine Seifenkiste ausleihen oder gebraucht kaufen. Außerdem kümmern sich die Vereine um die Anmeldung der Fahrer für die Deutsche Meisterschaft und Europameisterschaft.

Hast du Lust auf Wettbewerbe?

Schirmherr und Organisator vieler Rennen ist natürlich der [Deutsche SeifenKisten Derby e.V.](#), welcher auch Deutsche Meisterschaft und Europameisterschaft durchführt. Eine Teilnahme an einer Weltmeisterschaft ist hierüber ebenfalls möglich.

Aber selbst Narrenzünfte und Familien-Netzwerke, Vereine zur Förderung von Kunst und Kultur und Gemeinden sowie einige andere veranstalten Seifenkistenrennen. Hier zählen aber oft Kreativität und Performance mehr als nur die reine Rennzeit, meistens steht der Spaß für alle im Vordergrund.

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Bist gern in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter und auch ein wenig Verrückter? Wolltest du schon immer mal auch mit „kleinem Geldbeutel“ Rennen fahren? Bist du handwerklich nicht ganz ungeschickt und hast einen gewissen Hang zur Perfektion? Bastelst du gern etwas zusammen mit deinen Kindern? Das ist dieses Hobby wohl genau das richtige für dich!

Musst du Rechtliches beachten?

Zunächst musst du natürlich die Bauvorschriften der Klasse beachten, in der du antreten möchtest. Dies wird vor jedem Rennen mit einer technischen Abnahme auf die genaue Einhaltung geprüft. Hierzu gehören beispielsweise die Sicherheit des Fahrwerks und der Karosserie, die Zuverlässigkeit von Lenkung und Bremse und das für die jeweilige Klasse geltende Gewichtslimit.

Zu deiner eigenen Sicherheit sind ein geprüfter Ski- oder Motorradhelm, sportgerechte Kleidung und feste Schuhe Pflicht. Oft ist es so, dass der Veranstalter für jeden Teilnehmer und Funktionär eine Haftpflicht- und Unfallversicherung abschließt. Ob dies vom Umfang her so für dich in Ordnung ist oder ob du gegebenenfalls eine zusätzliche private Versicherung brauchst, solltest du in jedem Fall mit dem Veranstalter abklären.

Wo findest du weitere Informationen?

Die Website des [Deutschen SeifenKisten Derby e.V.](#) sollte zunächst deine erste Anlaufstelle sein. Hier findest du alles, angefangen von den verschiedenen [Seifenkistenklassen](#) einschließlich deren [Bauvorschriften](#) über einen Rennterminkalender und den [Ablauf der Rennen](#) bis hin zur Frage „[Wie werde ich Seifenkistenfahrer?](#)“. Einige Vereine oder Landesverbände organisieren sogar Workshops Seifenkistenbau.

Beim [Hagebau](#) habe ich eine weitere Bauanleitung für eine Seifenkiste gefunden. Ich habe aber nicht überprüft, ob dieser Bauanleitung regelkonform ist. Das Gleiche gilt für die durchaus interessante Serie zu verschiedenen Abschnitten eines Seifenkistenbaus auf [Soapboxgarage](#).

Und falls du mal wieder in ein Museum möchtest: Das [Vortaunusmuseum](#) widmet dem Seifenkistensport eine Dauerausstellung. Die Adam Opel AG hat der Stadt Oberursel im Jahr 1982 Seifenkisten, Fotos und Dokumente überlassen. Und die Sammlung hat sich über die Jahre durch Schenkungen ehemaliger “Rennfahrer” ständig vergrößert.

Also: Mach dich schlau und werde ein Champion!